

# Noris-Reservist

Reservistenkameradschaft Nürnberg



[www.rk-nuernberg.de](http://www.rk-nuernberg.de)

01/03

## Erstausgabe

Es ist geschafft, die erste Ausgabe unserer Vereinszeitung ist pünktlich zur Weihnachtsfeier fertig geworden. Der Noris-Reservist ist kein Organ oder reines Sprachrohr der Vorstandschaft der Reservistenkameradschaft Nürnberg. Er ist eine Zeitung von den Mitgliedern für die Mitglieder. Die Mitglieder der RK Nürnberg sollen ebenso, wie unsere Kameraden in den Partnereinheiten der US Army, andere Reservisten, aktive Soldaten und andere Interessierte umfassend über die große Anzahl an

Aktivitäten unserer Reservistenkameradschaft informiert werden. Geplant ist, diese Zeitung zunächst jedes Quartal mit einem Umfang von vier Seiten erscheinen zu lassen. Sollte sich herausstellen, dass dieser Umfang nicht ausreichend ist, kann gerne über eine Änderung nachgedacht werden.

Eine Zeitung lebt von ihrer Aktualität und dem Umfang ihrer Informationen. Daher unser Aufruf: Wer auch immer mit oder für die RK unterwegs war, aktuelle Informati-

onen oder Bilder hat, die uns alle interessieren, schickt sie uns.

So, nun wünschen wir allen viel Spaß beim Lesen unseres Erstlingswerkes. Für Wünsche, Anregungen oder Kritik haben wir jederzeit ein offenes Ohr. Wir freuen uns aber auch über jede Form des Lobes und der Anerkennung.

## Einsatzmedaille „Fluthilfe 2002“ für Alexander Blümm



Unser Kamerad Alexander Blümm unterstützte bei der Flutkatastro-

phe im August 2002 eigeninitiativ die zahlreichen Helfer im Kreis um

Torgau. Aus eigener Erfahrung kannte Alexander, wie er sagte, die katastrophalen Folgen derartiger Hochwasserkatastrophen.

Für seinen selbstlosen Einsatz beantragte die RK Nürnberg daraufhin die Einsatzmedaille „Fluthilfe 2002“. Der Antrag dauerte ein Jahr, und ging über mehrere Instanzen.

Endlich konnten wir dann am 2. Oktober 2003 unserem Kameraden Alexander Blümm, gemeinsam mit der Leiterin des Katastrophenschutzamtes Nürnberg, Frau Seiffert, die Einsatzmedaille „Fluthilfe 2002“ verleihen. Die zugehörige Urkunde trägt die Originalunterschrift unseres Verteidigungsministers, Dr. Peter Struck.

Die RK Nürnberg gratuliert unserem Mitglied Alexander Blümm recht herzlich. (hg)

# Förderverein gegründet

Am 11.11.03 trafen die Mitglieder des Vorstandes der RK Nürnberg zusammen, um die schon lange geplante Gründung des Fördervereins zu vollziehen.

Unterstützt wurden sie dabei von den Kameraden Friedwart Lender und Thomas Kirchhoff.

Der Förderverein wurde zum Zwecke der Jugendförderung gegründet. Mitglieder können Jugendliche

ab dem 14. Lebensjahr werden. Gedacht wird in Zukunft u.a. an Veranstaltungen, die der politischen Bildung und Information dienen.

Der Vorstand setzt sich aus Martin Kotowski (1. Vorstand), Thomas Thüringer (1. Vertreter) und Peter Schneider (2. Vertreter) zusammen. In die weiteren Vorstandsposten wurden gewählt:

Frank Löffladt (Schriftführer) und Michael Krügel (Kassenwart). Als Revisoren stehen Martin Pirner und T. Kirchhoff zur Verfügung.

Wir wünschen dem Förderverein viel Erfolg für die Zukunft und viele neue Mitglieder. (ps)

## 1. Platz beim „Kalten Marsch 2003“

Der Wettkampf „Kalter Marsch“ endete dieses Jahr mit einem sehr guten Ergebnis für die Mittelfränkischen Mannschaften. Die RK Grossgeschaidt belegte den 6. Platz und die Mannschaft Nürnberg 1 (W. Müller, H. Garbas, A. Schwab & P. Schneider) konnte den Sieg bei diesem sehr anspruchsvollen Wettkampf erringen. Der „Kalte Marsch“ ist eine Durchschlageübung mit zwei Parteien (feindliche Streifen und Posten). Ausgangspunkt dieses Jahr war der Mob.-Stützpunkt Muggensturm. Die Resonanz war sehr gut, den Herausforderungen stellten sich 25 Mannschaften. Der Wettkampf begann am Samstag, 8.11. 18.00 Uhr und endete um 6.00 Uhr

morgens am 9.11.03. In dieser Zeit sollten die Mannschaften versuchen gegnerische Fm.-, Art.- und FlaRak-Stellungen aufzuklären, um den Überraschungsangriff am nächsten Tag wirkungsvoll zu unterstützen. Die Wettkämpfer wurden von eigenen Einheiten unterstützt, Transport mit Radpanzer Fuchs. Es musste Verbindung mit dem örtlichen Widerstand aufgenommen werden, dabei waren die Aufklärungsergebnisse per Funkgerät zu übermitteln und ein „abgestürzter“ Pilot zu bergen und per Selbst- und Kameradenhilfe zu versorgen. Die Wegstrecke betrug ca. 25 km, dabei waren große Höhenunterschiede zu bewältigen. Außerdem waren die Mannschaf-

ten ständig in Gefahr, von den feindlichen Streifen und Posten selbst aufgeklärt zu werden und mussten dementsprechend vorsichtig vorgehen, da sonst der gedachte Angriff nicht mehr durchzuführen gewesen wäre. Insgesamt, nicht nur wegen der guten Ergebnisse, war der „Kalte Marsch 2003“ eine sehr gute Veranstaltung. Die mittelfränkischen Wettkämpfer werden sicherlich nächstes Jahr wieder dabei sein und versuchen die vorderen Plätze zu belegen. (ps)

## Sachsenkrone 2003

In der Zeit von 27. bis 29. Juni fand die 9. Sachsenkrone statt. Austragungsort dieses durchaus anspruchsvollen Wettkampfs war in diesem Jahr Marienberg bei Chemnitz.

Wie schon in den zwei vergangenen Jahren erfolgte auch dieses Mal die Unterbringung nicht in einem großen Zeltlager, sondern in der dortigen Kaserne.

Von der RK Nürnberg wurde eine Mannschaft, bestehend aus Christian Albert, Peter Schneider und Frank Löffladt für diesen Wettkampf gestellt. Für jeden der Nürnberger Wettkämpfer war es bereits mindestens die vierte Teilnahme an der Sachsenkrone.

Während des 15 Kilometer langen Orientierungsmarsches durch das Erzgebirge galt es einen anspruchsvollen Parcours zu bewältigen. Neben Handgranatenzielwurf, Schießen mit dem Gewehr G3 und Minensuchen wurden auch die Fähigkeiten beim Umgang mit dem Funkgerät und der Selbst- und Kameradenhilfe geprüft. Als Rahmenprogramm der Veranstaltung gab es auf dem nahe gelegenen Sportplatz eine Waffenschau und Infostände.

Motiviert durch die guten Ergebnisse der Vorjahre gaben unsere Wettkämpfer alles und erreichten einen hervorragenden dritten Platz bei ca. 40 teilnehmenden Reservistenmannschaften.

Über all die Jahre der Sachsenkrone konnten die Mannschaften der RK Nürnberg, egal in welcher Besetzung, immer auf den vorderen Plätzen landen. Ein Sieg sprang dabei jedoch noch nicht heraus. Die Jubiläumsveranstaltung im nächsten Jahr wäre hierfür allerdings eine gute Gelegenheit. (fcl)



## Itzgrundmarsch am 14. Juni 2003



Am 14. Juni 2003 nahmen drei Mitglieder unserer RK an einem ganz besonderen Wettkampf teil: Dem so genannten Itzgrundmarsch in Mürsbach (nähe Bamberg).

Das außergewöhnliche an diesem Wettkampf war zuerst die Teilnahme unserer RK an sich.

**Rückblick:** Im März diesen Jahres nahm unser Vorstand Holger Garbas an der Infanterieschule Hammelburg am Zugführerlehrgang (ROA a.d.W.) teil. Einer der Ausbilder, HFW Gunzelmann, der aus dem Ort Mürsbach stammte, verteilte am Ende des Lehrgangs die Ausschreibung für diesen Wettkampf unter den Teilnehmern. Und wie das so ist, als jung – dynamische

Offiziersanwärter, beschlossen natürlich alle, an diesem Wettkampf teilzunehmen. Die Anmeldung gestaltete sich für unsere RK allerdings komplizierter als erwartet: Da der Wettkampf nicht überregional ausgeschrieben war, benötigten wir eigentlich nichts weiter, als eine Einladung des Kommandeurs des dortigen VBK's. Aber, ein Mann, ein Wort, wenn man an der Infanterieschule etwas verspricht, dann sollte man dies auch halten. Nach unzähligen Telefonaten und bürokratischen Hürden starteten wir dann auch wirklich zu diesem Wettkampf:

Fähnrich d.R. Holger Garbas  
Feldwebel d.R. Martin Kotowski

Obergefreiter d.R. Markus Wunderlich

Von den weiteren Kameraden aus Hammelburg keine Spur...

Der Wettkampf an sich war von den Stationen sehr auf infanteristische Fertigkeiten ausgelegt:

Von Häuserkampf, über Checkpoint (KFZ-Kontrollpunkt), bis hin zu einem GraPi – Schuß auf ein richtiges stehendes Fahrzeug war alles geboten, was das Infanteristenherz sich wünscht.

Man merkte, dass die Wettkampf – Organisatoren sehr gute Kontakte nach Hammelburg pflegen.

Der Wettkampf machte uns dann auch so viel Spaß, dass wir uns auch gleich den ersten Platz erkämpften. Hier kam nun ein weiteres Problem: Der Pokal für den ersten Platz war von einem Privatmann des dortigen Landkreises gestiftet, und der Pokal sollte den Landkreis nicht verlassen.

So gaben wir uns mit einem kleineren „Gästepokal“ zufrieden, wir waren ja wegen des Wettkampfs dort, nicht wegen der Pokale. Kommendes Jahr werden wir als „Titelverteidiger“ wieder anreisen. Weitere Informationen und Bilder, sowie einige Videos von diesem Wettkampf sind auf unserer Homepage zu finden. (hg)

## Bundeswettkampf 2003

Vom 25. bis zum 28. September fand in Idar-Oberstein der 19. Bundeswettkampf der Reservisten statt. Bei diesem Höhepunkt der freiwilligen Reservistenarbeit nahmen auch Mitglieder der RK Nürnberg teil.

Im Wettkampfkader Mittelfranken/Schwaben sind u.a. auch H.

Garbas und P. Schneider aktiv, sie bildeten mit den Kameraden R. Breit, A. Grieser und J. Grüninger die Mannschaft, die das VBK 63 beim Wettkampf vertraten und den 13. Platz von 36 gestarteten Mannschaften erringen konnte. Die Mannschaft trat in dieser Besetzung zum ersten Mal an und des-

halb geht das Ergebnis trotz einiger vermeidbarer Fehler in Ordnung.

Der Bundeswettkampf wird 2005 im Wehrbereich III stattfinden und die Mannschaft hat sich vorgenommen das diesjährige Ergebnis dort zu verbessern. (ps)



# Einsatz für den Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge



Die Mitglieder der RK Nürnberg engagieren sich sehr für den „Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge“. Jedes Jahr stehen an Allerheiligen Reservisten der RK Nürnberg im kleinen Dienstanzug an den Friedhöfen Nürnberg und Fürth und sammeln Spenden für den Volksbund.

Dieses Engagement wird von den Friedhofsbesuchern hoch geschätzt, nicht selten erhält man lobende oder auch dankende Worte für das, was man da tut. Sehr viele Menschen haben Angehörige, Freunde und Bekannte in den Kriegen verloren. Diese Menschen sind glücklich darüber, dass es Institutionen wie den „Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge“

gibt, die den im Krieg Gefallenen eine würdige Ruhestätte ermöglichen. Wir unterstützen dies mit unserem Einsatz für den Volksbund.

Am 11.10.2003 fand bundesweit der „Tag der Reservisten“ statt. Die RK Nürnberg beteiligte sich gemeinsam mit der RK Fürth und Reservisten der US Army an einem Grabpflege – Einsatz des Gräberfeldes des 1. Weltkriegs am Friedhof Fürth. Wir reinigten die Grabsteine vom Moosbefall und pflegten die Denkmäler.

Der Bürgermeister von Fürth, sowie die Presse (Fürther Nachrichten) konnten sich vor Ort von der großartigen Leistung überzeugen, die jeder der zahlreichen Helfer dort vollbrachte.

In einem persönlichen Schreiben bedankte sich der Oberbürgermeister von Fürth, Dr. Thomas Jung, persönlich beim Initiator Jörg Gaschler für unseren erfolgreichen Einsatz. Auch die Zeitung berichtete auf einer halben Seite darüber.

Als weitere Aktivität ist angedacht, eine Patenschaft für die Gräber zu übernehmen, was bei den Städten Nürnberg und Fürth auf sehr hohe Resonanz stieß.

Solange es weiterhin so viele engagierte Kameraden wie bei solchen Einsätzen gibt, macht die Arbeit in der RK wirklich viel Spaß. (hg)



## Terminvorschau

Datum	Veranstaltung	Zeit	Ort
02.01.2004	Jahresrückblick	20:00	RK Heim
23. - 26.01.2004	Besuch RK Norderney		Nürnberg
06.02.2004	FM-Ausbildung: Schleiern / Reservistenkonzeption	18:30 / 20:00	RK Heim
12.02.2004	Waffen- und Geräteausbildung		OLK Roth
05.03.2004	Weltweite Minengefahr (OTL a.D. Müller)	20:00	RK Heim
05./06.03.2004	Schnee-Eifel-Pokal		Bitburg
12./13.03.2004	Ausbildung Wettkampfkader		OLK Roth
27.03.2004	Zentralschießen		OLK Roth
02.04.2004	Ausbildung Retten und Bergen (Fw Nürnberg)	18:30	RK Heim
02.04.2004	VN-Ausbildung: Lernen für den Einsatz	20:00	RK Heim
24.04.2004	Bezirkswettkampf		Grossgeschaidt

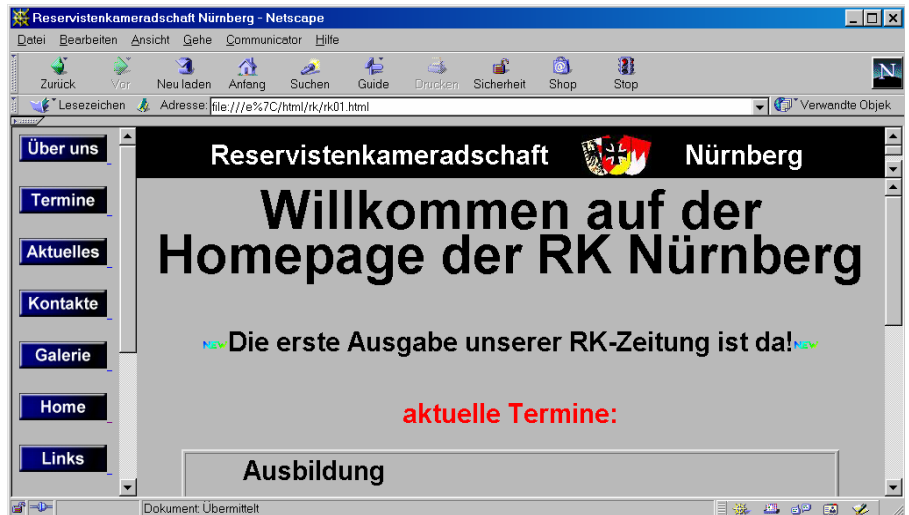
# Die RK Nürnberg im Internet

Seit nun mehr zwei Jahren ist die RK Nürnberg mit einer eigenen Präsenz im Internet vertreten. Wurde dieses Medium ursprünglich nur dazu genutzt, um schnell und kurzfristig neue Termine und Terminänderungen bekannt zu geben, so entwickelte sich die Homepage zu einem umfangreichen Informationsangebot rund um unsere RK. Im Vordergrund dieses Angebots stehen die Aktualität und die umfassende Information. Denn nur so kann erreicht werden, dass die Homepage angenommen und genutzt wird. Sehr zur Freude unserer Webmaster Frank Löffladt und Holger Garbas besuchen ca. 8 Internetnutzer jeden Tag unsere Homepage, eine durchaus beachtliche Anzahl. Bemerkenswert hierbei ist die Tatsache, dass auch unsere Kameraden aus unseren Partnereinheiten in Bamberg und Hohenfels uns regelmäßig im Internet besuchen. Ihr Interesse endet aber nicht sobald sie ihre

Einheiten verlassen haben, sie sind auch weiterhin regelmäßiger Gast auf unserer Homepage, egal wo auch immer sie stationiert sind. Trotz der Globalität des Internets ist es erfreulich zu sehen, dass unser Angebot nicht nur von Mitgliedern der RK und anderen Reservisten aus der Region genutzt

wird, sondern sich auch Interessenten in Mexiko und Australien finden.

Weitere Informationen und eine genauere Vorstellung der Homepage der Reservistenkameradschaft Nürnberg folgen in den kommenden Ausgaben dieser Zeitung. (fcl)



## Umzug in das neue RK – Heim



Wie mittlerweile den meisten von uns bekannt ist, müssen wir im kommenden Jahr endgültig aus unserem bisherigen RK – Heim im Gebäude des Verbindungskommandos ausziehen.

Wir haben hierfür bis Mitte des nächsten Jahres Zeit, haben unsere Vorbereitungen für den Umzug aber bereits weitestgehend abgeschlossen.

Von der Stadt Nürnberg können wir wahrscheinlich Räumlichkeiten anmieten. Adresse: Neutormauer 3a.

Im November haben wir einen Förderverein gegründet („Förderverein der Reservistenkameradschaft Nürnberg e.V.“, 1. Vorstand Martin Kotowski), welcher Mieter des neuen RK – Heims werden soll. Der Mietantrag bei der Stadt wurde bereits gestellt. Unter der Leitung von M. Kotowski haben wir ein „Arbeitseinsatz-Kommando“ aufgestellt, das uns in sehr kurzer Zeit für den Umzug zur Verfügung steht.

Es hat sich also in letzter Zeit ziemlich viel getan, und durch die hervorragende Leistung aller Betei-

ligten haben wir sehr viele Erfolge zu verzeichnen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit bedanken, und wünsche uns im kommenden Jahr



einen reibungslosen Umzug in unsere neuen Räume. (hg)

## Gesucht

Zur Entlastung des Vorstands suchen wir Kameraden, die sich in Zukunft um unsere RK-Zeitung kümmern. Hierbei geht es vor allem darum, zeitgerecht Informationen und Berichte zusammen zu tragen, das Layout zu gestalten und die pünktliche Veröffentlichung zu gewährleisten. Erfahrungen mit Textverarbeitungsprogrammen oder DTP wären von Vorteil. Nähere Infos gibt es unter [noris-reservist@rk-nuernberg.de](mailto:noris-reservist@rk-nuernberg.de) oder bei F. Löffladt.

## Aktivitäten mit der RK Norderney

Am Anfang jeden Jahres besuchen uns unsere Kameraden der RK Norderney. So auch in diesem Jahr (20.02. – 24.02.) Unser Kamerad und Kreisvorsitzender Jörg Gaschler stellt für unsere Norderneyer Freunde immer ein umfangreiches Ausflugsprogramm zusammen. In diesem Jahr besuchten wir z.B. die Befreiungshalle in Kehlheim, machten einen Ausflug in die tschechische Republik, maßen unsere „sportlichen Kräfte“ in einem aufregenden Go-Kart-



Rennen und feierten schließlich in unserem RK – Heim mit einem langen, ausgiebigen Kameradschaftsabend Abschied.

Unsere Norderneyer Kameraden erzählten uns an diesem Abend, dass im September auf Norderney ein Marathon stattfindet. Und da einige Mitglieder unserer RK begeisterte Marathonläufer sind, wurde spontan beschlossen im September an diesem Marathon auf Norderney teilzunehmen.

Leider hatten wir im Vorfeld einige gesundheitliche Ausfälle zu beklagen, so dass letztendlich nur Holger Garbas mit seiner Frau Sandra auf Norderney aufschlugen.

Während Holger sich über die Norderneyer Dünen quälen musste, wurde Sandra vom Vorstand der RK Norderney, Stefan Schorn, im Auto zu allen interessanten

Schauplätzen des Marathon chauffiert. Am Abend nach dem Marathon durften wir im RK – Heim der RK Norderney an der „Helferparty“ für die Marathon-Helfer teilnehmen. Dies war wieder ein idealer Moment, um in langen Gesprächen schöne Erfahrungen auszutauschen.

Am nächsten Tag durften wir an einer Führung durch Norderney bei „Papa Schorn“ (der Vater von Stefan Schorn) teilnehmen, dies rundete unsere Erlebnisse noch ab.

**Fazit:** Mit unseren Kameraden aus Norderney macht es immer wieder Spaß. Wir freuen uns schon auf Euren nächsten Besuch, liebe Norderneyer, der übrigens Ende Januar wieder sein wird. (hg)

## Regelmäßige Informationen zu aktuellen Themen

Bereits seit über zwei Jahren erstellt unser Kamerad Prof. Dr. Friedwart Lender im Rahmen der militärischen Weiterbildung alle zwei Monate ein Informationsblatt zu aktuellen Themen rund um die Bundeswehr. Dem interessierten Reservisten wird mit jeder Ausgabe eine Zusammenfassung zu oft sehr umfangreichen Themen an die Hand gegeben. Auf maximal zwei DIN A4 Seiten ist es allerdings nicht möglich, alle Facetten eines Themas zu beleuchten. Die

aktuellen Informationen sollen daher nicht nur informieren, sondern auch dazu anregen sich mit dem jeweiligen Thema weiterführend zu beschäftigen.

Zu unser aller Freude ist in den vergangenen Monaten immer häufiger zu beobachten, dass die aktuellen Informationen von F. Lender auch bei der aktiven Truppe gelesen werden und die Inhalte dort in die Ausbildungen einfließen. Die aktuellen Informationen liegen bei allen Veranstaltungen unserer

RK zur Mitnahmen aus. Weiterhin können sie über unsere Homepage (unter „Aktuelles“) heruntergeladen werden.

Eine Übersicht über alle bisher veröffentlichten Themen wird in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung folgen. Die aktuelle Sonderausgabe beschäftigt sich mit der Konzeption für Reservisten der Bundeswehr. (fcl)

## Aktuelles aus unseren Partnereinheiten

Bedingt durch den Krieg im Irak gab es 2003 nur sehr wenige gemeinsame Aktivitäten. Während unsere Kameraden aus Hohenfels in Deutschland bleiben konnten, mussten die Kameraden aus Bamberg in den Irak. Wir hoffen, dass diese wohlbehalten wieder zurück-

kehren. Es besteht sogar die Chance, dass wir sie bereits auf unserer Weihnachtsfeier treffen werden.

Trotz der schwierigen politischen Lage konnten wir, zusammen mit unseren Kameraden aus Hohenfels, am 26. April diesen Jahres an

einem Schiessen mit Handwaffen der Bundeswehr und der U.S. Army teilnehmen.

Ausführliche Berichte über alle Aktivitäten mit unseren Partnereinheiten sind Bestandteil der kommenden Ausgaben dieser Zeitung. (fcl)

### Impressum

Herausgeber: RK Nürnberg, noris-reservist@rk-nuernberg.de

V.i.S.d.P.: Frank Löffladd, Wielandstraße 13, 90419 Nürnberg

Redakteure: hg: Holger Garbas; ps: Peter Schneider; fcl: Frank Löffladd